

Hessen hat die besten Karten

www.familienkarte.hessen.de



Der FamilienAtlas
Infos, Service & Adressen aus Hessen



Sozialnetz Hessen



Kinder an die Macht? Ja, bitte

07/2015

THEMA DES MONATS IM HESSISCHEN FAMILIENATLAS

Mehr Beteiligung von Kindern, eine gute Idee. Die Regierung müssen sie ja nicht gleich übernehmen. Aber was ist mit Entscheidungen, die ihr direktes Umfeld betreffen? In Kita, Schule und anderswo ist es sinnvoll, dass Kinder mitdenken und mitentscheiden. Auf diese Weise lernen sie unsere Demokratie von klein auf kennen. Was das Kinderrecht auf Beteiligung bedeutet und warum es jetzt sogar einen eigenen Kongress dazu gibt.

Breaking News! Bundespräsident Joachim Gauck hat soeben Alina Schuster aus Bad Nauheim zur Bundesministerin für Kinderangelegenheiten ernannt. Die neue Ministerin ist 13 Jahre alt und war bislang als Schülerin tätig. „Ich wünsche Frau Schuster alles Gute und viel Erfolg. Ihre Englischkenntnisse sind solide, sie interessiert sich für Politik wie auch für Ponys, und sie kann jeden Streit in der Koalition schlichten helfen. Immerhin hat sie ja zwei kleine Geschwister“, so der Bundespräsident. Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Alina Schuster vorgeschlagen hatte, kommentiert euphorisch: „Kein anderes Land setzt die UN-Kinderrechtskonvention derart konsequent um. Frau Schuster ist die Idealbesetzung für dieses Amt. Schauen wir mal, vielleicht hat sie sogar das Zeug zur Kanzlerin.“

Eine Kinderkanzlerin? Reine Utopie. Doch der Wunsch von Kindern nach Mitbestimmung ist sehr real. Wer jung und klein ist, hat in der Regel nicht viel zu sagen. Die Eltern entscheiden, der Staat, die Gesellschaft. Eine Demokratie lebt aber davon, dass Menschen sich einbringen, mitdenken, sich eine Meinung bilden - und dann auch mitentscheiden können. Jedes Kind wünscht sich, gehört und gefragt zu werden. Hören die Erwachsenen gut genug zu?

Was ist der FamilienAtlas?

Seitenweise kompetente Informationen, 4.000 Adressen, Veranstaltungshinweise, kommunale und regionale Web-Tipps: Der FamilienAtlas ist das große Informations- und Service-Angebot für Familien in Hessen.



Wieso kann ich nicht bei Papa wohnen?



► zum FamilienAtlas



In der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 geht es unter anderem um die Beteiligung von Kindern. Seitdem sie in Kraft trat, ist in dieser Hinsicht eine Menge geschehen. An vielen Stellen in unserer Gesellschaft werden Kinder ernst genommen. Sinnvoll ist ihre Beteiligung überall dort, wo sie direkte demokratische Erfahrungen machen können. Zum Beispiel in der Kindertageseinrichtung oder Schule, im Verein oder in der Jugendeinrichtung ihrer Kommune. Mitbestimmung und Mitverantwortung sind hier gefragt. Dahinter steht der Gedanke, dass die Erfahrung mit Alltagsdemokratie von Kindesbeinen eine echte Langzeitwirkung hat. Als Erwachsene werden diese Kinder sich dann vermutlich stärker für das Gemeinwesen engagieren.

Beteiligungsmodelle sinnvoll gestalten

Wie kann eine bessere Beteiligung von Kindern nun aussehen? Vieles ist denkbar: Vom Meckerkasten in der Schule über Kinder- und Jugendparlamente, Zukunftswerkstätten und Planungsworkshops bis hin zum Wahlrecht auf kommunaler Ebene. Mal sind es einmalige, projektbezogene Aktionen, mal offene Beteiligungsformen wie Diskussionsrunden, mal geht es um Einbindung in „Erwachsenenstrukturen“. Damit Beteiligung den Kindern wirklich etwas bringt, muss auf eine Reihe von Aspekten geachtet werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat Standards definiert, wie Kinder und Jugendliche qualifiziert eingebunden werden können. Hier eine Auswahl der wichtigsten Kriterien:

- Stehen die Beteiligungsangeboten allen Kindern und Jugendlichen offen?
- Sind Ziele und Entscheidungen transparent?
- Sind die Entscheidungsspielräume klar umrissen?
- Können die Kinder und Jugendlichen bei der Themenfindung mitentscheiden?
- Werden die Ergebnisse zeitnah umgesetzt?

www.familienatlas.de

Schnell & Direkt →

Sollten Kindern und Jugendlichen größere Entscheidungsspielräume eingeräumt werden?

- ja frühestmögliche Mitbestimmung halte ich für sehr sinnvoll
- kommt auf die Art der Mitbestimmung an
- nein ich denke nicht



► zum Ergebnis der letzten Umfrage

➡ Links

- 25 Jahre Kinderrechte
- Kinder haben Rechte
- Kinderbeteiligung
- Kinderpolitische Landkarte
- Kinderrechte-Kongress

👉 Querverweis

- Jedes Kind hat Rechte!
- „Projekt P“: Bitte einmischen!
- Kinder bewerten ihre Stadt



Der FamilienAtlas

Infos, Service & Adressen aus Hessen



Sozialnetz Hessen



Ein Kongress nur über Kinderrechte

Anhand dieser Qualitätsstandards können Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie andere interessierte Stellen ihre Beteiligungsmodelle entwickeln und überprüfen. Über laufende Projekte informiert unter anderem das Deutsche Kinderhilfswerk mit einer Landkarte der Kinderpolitik. Auch die hessenstiftung - familie hat zukunft engagiert sich. Sie ist Mitveranstalter vom Kinderrechte-Kongress 2015 in Darmstadt. Dort wird sich alles um die Verwirklichung des Kinderrechts aus Beteiligung drehen. Kinder und Erwachsene diskutieren in zehn Themenkreisen gemeinsam. Vielleicht auch über die Frage, ob es eine Kinderministerin geben sollte?

www.familienatlas.de

Bildnachweis:

Sergey Nivens/shutterstock.com